

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Eckenhausen

Herbst 26
Ausgabe 3/2026
Sept./ Okt./ Nov.

Homepage: www.ev-k-eckenhausen.de



*Lobe den HERRN, meine Seele, und
vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.
Psalm 103,2*



Save the date

Begrüßungsgottesdienst
für unsere neue Pfarrerin Jenny Rath
am Sonntag, 08.11.2026 um 10:10 Uhr
in Eckenhagen!

Unsere Einladung folgt über die üblichen Kanäle,
aber bis dahin

„save the date“!



1...bei unserem Projekt „KIRCHENEINTOPF“

Ab Oktober laden wir wieder jeden 2. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst zum „Kircheneintopf“ ein. Bisher hat das spontan gegründete Koch-Team des Presbyteriums, Einzelpersonen des Presbyteriums oder Unterstützer wie Familie Hebel für die Herstellung der Mahlzeit gesorgt (ca 30 Portionen). Dazu gehörte auch der Einkauf der Zutaten, Geld bekommt ihr gegen Quittung zurück.

Da unser Team aufgrund von persönlichen Situationen zurzeit sehr eingeschränkt zur Verfügung steht, unsere Frage/ Bitte: Gibt es liebe Menschen unter euch, die uns als „Köche“ einer Suppe (ihr bestimmt, was auf den Tisch kommt 😊) unterstützen könnten? Ob ihr/Sie gelegentlich oder regelmäßig oder an bestimmten Terminen zur Verfügung stehen, ob alleine oder als Team, können wir sehr gerne besprechen und abstimmen! Interessenten gerne im Gemeindebüro (Petra Albrecht -Köster) oder beim Presbyterium (Silke Koert) melden!

Wir möchten dieses Herzens-Projekt sehr gerne fortführen, weil es außer einer leckeren kostenlosen Mahlzeit für alle, Gemeinschaft, Unterhaltung, Austausch und Freude bringt. In Gemeinschaft isst es sich viel schöner als alleine! Es nehmen regelmäßig bis zu 30 Gemeindemitglieder teil, man lernt neue Leute und (auch internationale) Gerichte kennen!

**AB 11.10. GEHT'S
WIEDER LOS!**



Text: Silke Koert



2...bei unserem Projekt „Lektorendienst“

Seit einiger Zeit bemühen wir uns darum, die Lesungen in unseren Gottesdiensten verstärkt von Lektorinnen und Lektoren aus unserer Gemeinde vortragen zu lassen. Um dieses Anliegen weiter auszubauen, die Gestaltung der Lesungen zu bereichern und weitere Menschen für diese schöne Aufgabe zu gewinnen, planen wir eine Lektorenschulung. Durchgeführt wird sie von Pfarrer Oliver J. Kießig aus Köln-Zollstock, der derzeit in der Gemeinde unserer zukünftigen Pfarrerin Jenny Rath tätig ist.

Die Schulung findet bei uns in Eckenhagen an einem Samstag im September oder Oktober statt. Das genaue Datum wird noch bekannt gegeben. Beginn wird voraussichtlich gegen 15 Uhr sein.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich Menschen unterschiedlichen Alters – Frauen und Männer, Jüngere und Ältere – für diese Aufgabe begeistern lassen. Vielleicht braucht es manchmal nur ein wenig Mut, sich auf etwas Neues einzulassen und einfach einmal auszuprobieren, wie es ist, im Gottesdienst eine Lesung vorzutragen.

Niemand muss dabei gleich regelmäßig lesen. Vielleicht möchte die eine oder der andere zunächst einmal hineinschnuppern oder nur gelegentlich eine Lesung übernehmen. Je mehr Menschen sich beteiligen, desto vielfältiger können wir die Lesungen gestalten und desto mehr unterschiedliche Stimmen werden in unseren Gottesdiensten zu hören sein.

Wir laden daher alle Interessierten herzlich ein, an der Schulung teilzunehmen und diese besondere Aufgabe für sich zu entdecken!

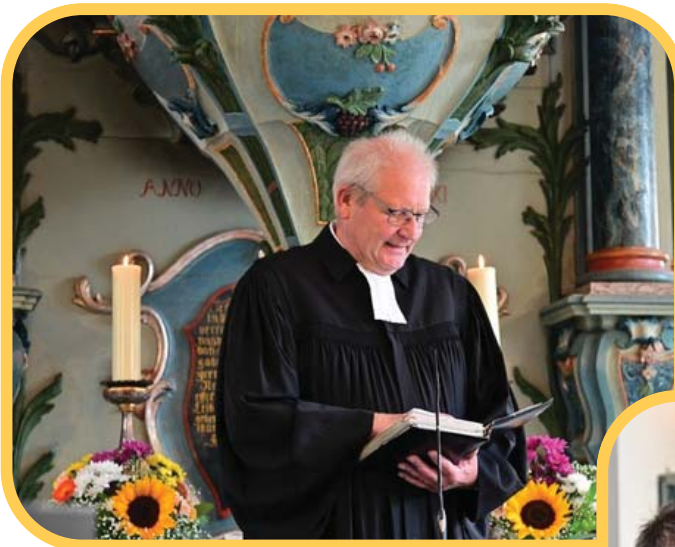
Bitte sprechen Sie auch hier Petra Albrecht-Köster oder Silke Koert an!
Wir freuen uns auf jede Art der Mitwirkung!

Lukas Krügers Ordination am 04. Juli 2026

Das Beste zusammenfassend am Anfang: Es war ein wunderschönes Fest am 04. Juli, an das alle noch lange denken werden!

Alle Hauptpersonen trafen sich um 14:30 Uhr im Gemeindehaus, wo letzte Absprachen getroffen wurden und allen, besonders Lukas, sowohl Freude auf das bevorstehende Ereignis aber auch Nervosität anzumerken war.

Die Ordination wurde von Lukas' Schwiegervater Pfarrer i.R. Helmut Krüger und Superintendent Michael Braun in gewohnt ansprechender, spritzig-unterhaltsamer Art durchgeführt. Der Gottesdienst enthielt lustige aber auch ernste Anteile, wie die Fragen an Lukas, die Teile Berufung, Segnung, Sendung, die Vermahnung an die Kirchengemeinde und auch die Segensvoten, die wir alle Lukas mit auf den Weg geben wollten. Die Musik war abwechslungsreich, manchmal nachdenklich und oft geprägt von Dankbarkeit. Am Gottesdienst wirkten der Posaunenchor, das Singteam, Pfarrer i.R. Martin Will, Christine Schenk und das Presbyterium der Kirchengemeinde mit. Die Kirche war gut gefüllt an diesem Samstagnachmittag. Nach der Ordination hat Lukas selbst dann die Predigt übernommen. Ein weiterer besonderer Moment für alle, besonders für Lukas.





Es war ein festlicher, sehr persönlicher aber auch fröhlicher Gottesdienst für alle. Damit der Tag noch lange im Gedächtnis bleibt, bekam Lukas ein Gästebuch vom Presbyterium als Geschenk, in das sich hoffentlich Viele eingetragen haben. Der anschließende festliche Teil im Gemeindehaus bei Kaffee und Kuchen, leckerem Essen und bei vielen guten Gesprächen rundete den Tag ab. Im Folgenden lassen wir noch Fotos sprechen (Dank an P. Schenk) aber nicht ohne mich vorher von Herzen bei allen helfenden Händen für eure großartige Unterstützung bei sämtlichen „TO DOS“ an den Tagen vor dem 04.07., an diesem Tag und auch an den Tagen danach zu bedanken!!!

Text: Silke Koert
Fotos: Philipp Schenk

Ein besonderer Taufgottesdienst am 12. Juli



Am 12. Juli durften wir einen besonderen Taufgottesdienst feiern: Gleich vier Kinder wurden in unserer wunderschönen Kirche von Pfarrer Achim Schneider getauft.

Der Gottesdienst begann gemeinsam mit den Kindern des Kindergottesdienstes. Mit einer herzlichen und kindgerechten Begrüßung hieß Pfarrer Achim Schneider alle willkommen. Ein besonderer Moment war, als die Kinder des Kindergottesdienstes die Taufkerzen anzünden durften.

Gemeinsam sangen wir anschließend das Begrüßungslied „Einfach spitze, dass du da bist“, das für eine fröhliche und offene Atmosphäre sorgte.

Nach dem gemeinsamen Beginn waren alle Kinder eingeladen, den Kindergottesdienst im Gemeindehaus zu besuchen. Dort beschäftigten wir uns auf spielerische Weise mit dem Thema Taufe. Passend zum Symbol des lebendigen Wassers gestaltete jedes Kind ein kleines Fläschchen mit Wasser und Glitzer als Erinnerung. Anschließend gingen wir gemeinsam nach draußen. Mit Seifenblasen ließen wir unsere Wünsche und Gebete symbolisch in den Himmel steigen – ein schöner und bewegender Moment für Groß und Klein.



Zum Abschluss kehrten wir noch einmal in die Kirche zurück und schauten uns gemeinsam das Taufbecken an. So konnten die Kinder den Ort der Taufe bewusst erleben und das Thema noch einmal aufgreifen.

Der gemeinsame Beginn des Gottesdienstes hat gezeigt, wie schön es ist, Kinder aktiv einzubeziehen und ihnen Kirche auf kindgerechte Weise näherzubringen. So können Kinder den Kirchenraum kennenlernen, Gemeinschaft erleben und sich von Anfang an als wichtiger Teil unserer Gemeinde fühlen.

Text: Claudia Heß

Neues vom Seniorenclub 60+

Wie jedes Jahr fand im Juli unser Treffen am Mittwochvormittag statt. Zu unserem großen Frühstücksbuffet / Brunch konnten wir 52 Gäste begrüßen und sie mit vielen Leckereien wie z.B. selbstgemachtem Milchreis, Bratkartoffeln, Fleischsuppe bis hin zu Kuchen sowie den klassischen Frühstücksbeilagen verwöhnen. Natürlich gehört auch ein Gläschen Orangensaft oder Sekt bei unserem Frühstücksbuffet zum Angebot.

Anwesend waren auch zwei Vertreterinnen der Volksbank, die uns jedes Jahr mit einer Spende unterstützt. Hierfür an dieser Stelle einmal ein großes Dankeschön!

Außerdem hat sich im Juli das Organisations-Team zu einem gemütlichen Abend getroffen. Dies machen wir zweimal im Jahr mit unseren Ehepartnern, die uns ja auch häufig helfen; sei es beim Tische schleppen oder Kuchen und Salate zubereiten.



Im August war dann unser Grillfest.

Wir laden euch alle ein, einmal zum „Schnuppern“ vorbeizuschauen. Bestimmt trifft ihr bei uns alte Bekannte oder lernt neue nette Menschen kennen.

Wir freuen uns auf euch Euer Team vom Seniorenclub 60+

Bitte meldet euch zur besseren Planung an bei:

Anne Kühr 02265/8699

Marlies Schirp 02265/9572

Termine:

jeweils Mittwochs, 15.00 - 17.00 Uhr

16.09.26: Bergische Kaffeetafel

21.10.26: Oktoberfest

ab November bis einschl. Februar:

14.00 - 16.00 Uhr

**18.11.26: Buß- und Bettag mit
Waffelessen und Andacht**



Neues vom Seniorenclub 60+



Fotos: Anne Kühr Text: Marlies Schirp

Es tut sich was im Pfarrhausanbau ...



Im November 26 wird endlich unsere neue Pfarrerin Jenny Rath in Eckenhagen erwartet. Sowohl die Gemeinde, die Mitarbeiter hauptamtlich und nebenberuflich, als auch das Presbyterium erwarten sie bereits mit großer Spannung und Freude. Wie bereits gesagt wird sie zwar nicht ins Pfarrhaus einziehen aber sie wird ihr neues Büro im Anbau des Pfarrhauses über dem Gemeindebüro von Petra Albrecht-Köster beziehen.

Bevor sie das macht, renovieren wir gründlich, da es allen wichtig ist, im Büro der Pfarrerin eine einladende Atmosphäre zu schaffen, wo Jenny Rath in Zukunft Menschen unserer Gemeinde zu Gesprächen anlässlich der unterschiedlichsten Begebenheiten empfängt und ihnen auch einen möglichen Schutzraum bieten möchte. Alle sollen sich wohl, geschützt und willkommen fühlen.

Um das möglich zu machen, werden wir im ersten Schritt das Büro entrümpeln. Wer schonmal umgezogen ist, weiß, dass sich im Laufe der Jahre viel ansammelt. Bereits in den letzten Wochen hat ganz viel Sichtungs- und Sortierarbeit stattgefunden. Ein vorhandener Tisch wurde runter und rausgeschleppt, um aussortierte aber noch nutzbare Gegenstände zum Verschenken aufzustellen, an denen sich jeder nach Lust und Laune bedienen darf und durfte.

In der nächsten Aktion, die am 24.08 um 18 Uhr stattfindet, wird Sperrmüll von hoffentlich einigen starken Helfern rausgeschleppt, die am darauffolgenden Tag vom Sperrmüll abgeholt werden.

Ende August kommen die beauftragten Trockenbauer, dann werden die in die Jahre gekommenen Holzdecken rausgerissen, neue energetisch sinnvolle Fenster eingebaut, Wände und Böden erneuert und verschönert. ... es tut sich was im Pfarrhausanbau... 😊

Einladung zur Goldenen und Diamantenen Konfirmation am 6. September 2026 - Konfirmationsjahrgänge 1966 und 1976 -

Vor sechzig bzw. vor fünfzig Jahren sind Sie in der schönen Evangelischen Kirche Eckenhagen eingesegnet und konfirmiert worden.

Hiermit möchten wir Sie heute recht herzlich zum Fest Ihres Jubiläums für:

Sonntag, den 6. September 2026

einladen.

Folgender Ablauf ist geplant: Am **Sonntag, den 6. September findet ab 9:30 Uhr eine erste Zusammenkunft im Ev. Gemeindehaus, Barbarossastr. 5**, direkt oberhalb der Kirche statt. Da wird es wohl bereits manche überraschende Begegnungen geben... Nach Gruppenfotos begehen wir gemeinsam einen **Festgottesdienst um 10:10 Uhr** in der Kirche mit Feier des Abendmahls.

Direkt im Anschluss wird ein Empfang im Gemeindehaus sein, gefolgt von einem **Mittagessen mit Büfett**, das ebenfalls im Gemeindehaus eingenommen wird.

Danach gibt es weiterhin die Möglichkeit zu einem lockeren Beisammensein. Es wäre schön, wenn Sie zur Mitgestaltung beitragen könnten, z. B. mit Bildern und Erinnerungen aus dieser Zeit oder zu anderen Programmpunkten. Vielleicht möchte auch jemand schon im Voraus etwas schriftlich für die Presse zu Papier bringen!

Wer noch kurzfristig Interesse hat, setzt sich bitte mit dem Gemeindebüro (02265) 205 in Verbindung bzw. per E-Mail unter eckenhagen@ekir.de.



Feier der Gottesdienste in Eckenhagen



September 2026

Datum	Uhrzeit	Ort	Was
06.09. Sonntag	10:10	Eckenhagen	Festgottesdienst zur Goldenen u. Diamantenen Konfirmation mit Abendmahl Pfr. Ghomas Marhöfer
13.09. Sonntag	10:10	Eckenhagen	Gottesdienst mit Taufen, Pfr. Thomas Marhöfer
	10:10	Eckenhagen	Kindergottesdienst
20.09. Sonntag	10:10	Eckenhagen	Gottesdienst, Vorstellung der neuen Katechumenen mit Singteam, anschl. Kirchencafé
27.09. Sonntag Erntedankfest	10:10	Eckenhagen	Familiengottesdienst und Abendmahl mit Kindern, Diakon Lukas Krüger

Alle Gottesdienste als Live-Stream unter
<https://evk-eckenhagen.de/gottesdienst-stream>

Besser eine Hand voll mit **Ruhe**
als beide **Fäuste voll mit Mühe**
und **Haschen nach Wind.** »

KOHELET 4,6

Monatsspruch **SEPTEMBER 2026**



Feier der Gottesdienste in Eckenhagen

Oktober 2026



Datum	Uhrzeit	Ort	Was
04.10. Sonntag	10:10	Eckenhagen	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Thomas Marhöfer
11.10. Sonntag	10:10	Eckenhagen	Gottesdienst, Präd. N. Hecker anschl. Kircheneintopf
	10:10	Eckenhagen	Kindergottesdienst
18.10. Sonntag	10:10	Eckenhagen	Gottesdienst, anschl. Kirchencafé
25.10. Sonntag Zeitumstellung	10:10	Eckenhagen	Gottesdienst, Pfr. i. R. Achim Schneider
31.10. Freitag Reformationstag	19:00	Eckenhagen	Gottesdienst mit Posaunenchor , Präd. Silvia u. Norbert Hecker anschl. Imbiss im Gemeindehaus



Zeitumstellung 25.10.2026
Die Uhren werden von 3 Uhr
auf 2 Uhr zurückgestellt

Zur **Freiheit** hat uns **Christus** befreit!

So steht nun fest und lasst euch nicht wieder

das **Joch der Knechtschaft** auflegen! «

GALATER 5,1

Monatsspruch **OKTOBER 2026**



Feier der Gottesdienste in Eckenhagen und Sinspert



November 2026

Datum	Uhrzeit	Ort	Was
01.11. Sonntag	10:10	Eckenhagen	KEIN Gottesdienst
08.11. Sonntag	10:10	Eckenhagen	Begrüßungs-Gottesdienst für unsere neue Pfarrerin z. A. Jenny Rath und Kirchencafé
15.11. Sonntag	9:00	Sinspert	Gottesdienst mit Posaunenchor
Volkstrauertag	10:10	Eckenhagen	Gottesdienst mit Posaunenchor
	10:10	Eckenhagen	Kindergottesdienst
18.11. Mittwoch	19:00	Derschlag	Gottesdienst,
Buß- und Bettag		Kirchweg 1	Ev. Emmauskirche Derschlag
22.11. Sonntag	9:00	Sinspert	Gottesdienst mit Posaunenchor
Ewigkeitssonntag	10:10	Eckenhagen	Gottesdienst mit Posaunenchor
	10:10	Eckenhagen	Kindergottesdienst
29.11. Sonntag	10:10	Eckenhagen	Gottesdienst mit Singteam,
1.Advent			anschl. Kirchencafé
	10:10	Eckenhagen	Kindergottesdienst

Der **HERR** wird **Recht** schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre **Schwerter zu Pflugscharen** umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den **Krieg.** «

JESAJA 2,4

Monatsspruch **NOVEMBER 2026**

**HERZLICHE
EINLADUNG**

**ERNTE
DANK
FAMILIEN
GOTTESDIENST
27.9.26**

Herzliche Einladung zum Evensong

Der Evensong ist ein feierlicher musikalischer Abendgottesdienst, der ursprünglich eine aus England stammende Tradition ist. Evensong bedeutet Abendgesang oder – lob. Im Unterschied zu anderen Gottesdiensten steht nicht die Predigt im Mittelpunkt, sondern die Musik, das Gebet und die Atmosphäre der Besinnung. Sehr oft wird der Evensong von einem Chor gestaltet.

Sehr bekannt ist der Evensong in England in der großen englischen Kathedrale Westminster Abbey. Aber auch in Deutschland erfreut sich der Evensong immer größerer Beliebtheit - in evangelischen und in katholischen Gemeinden - als musikalische Abendandacht mit Chor, Orgel und Texten.

Die Evangelische Kantorei Bergneustadt und das Singteam Eckenhagen laden erstmalig gemeinsam ein:

Unter der Leitung von Kreiskantorin Dr. Annemarie Sirrenberg und Kirchenmusikerin Helene Jedig

**Samstag, 10. Oktober 2026 um 18 Uhr in der
Evangelischen Kirche in Eckenhagen
und**

**Sonntag, 11. Oktober 2026 um 18 Uhr in der
Evangelischen Altstadtkirche in Bergneustadt**

Genießen Sie einen Abend voll Musik und Besinnung!
Wir freuen uns auf euch/ Sie!

Der Eintritt ist frei, wir freuen uns aber über eine Spende für die Kirchenmusik in der jeweiligen Gemeinde Eckenhagen oder Bergneustadt





Konzerte 2026



IN DER EVANGELISCHEN KIRCHE ZU ECKENHAGEN

- | | |
|----------------|---|
| 30. AUG | 18.00 Uhr
Orgelkonzert Frank Stinder |
| 30. OKT | 19.00 Uhr
Große Orgelmusik für Gläubige aller Religionen
Prof. Johannes Geffert |
| 13. NOV | 19.00 Uhr
Konzert für Sopran, Blockflöten und Orgel
Mechthild Franke, Antje und Michael Bischof |

Alle Termine finden Sie auf
www.evck-eckenhagen.de/gemeinde-kalender
und über den QR-Code.



Infos zu Konzerten, zur Orgel und Aufzeichnungen
gibt es auf www.barockorgel-eckenhagen.de

WAS MACHT EIGENTLICH PFARRER I. R. MARTIN WILL?

Silke Koert im Gespräch mit Pfr. i. R. Martin Will

Unser ehemaliger Pfarrer Martin Will ist seit dem 01.03.26 offiziell im Ruhestand. Wir denken nicht nur, dass er unsere Presbyteriumssitzungen sicherlich vermisst, uns interessiert auch, wie sein Leben ohne seine Gemeinde, ohne geschäftige (Sonn)-tage, ohne seine Kirche im Blick, ohne Turmfalken ... aussieht?!

Und genau deshalb interessiert uns: was macht eigentlich Martin Will?

Martin, du bist inzwischen ins neue Heim umgezogen. Fühlt es sich schon wie „zu Hause“ an? Was schätzt du an deiner neuen Heimat?

Meine neue Heimat ist ja gewissermaßen die alte, auch meine Frau Birgit ist in der Nähe von Gießen aufgewachsen. Beim Stichwort „Heimat“ erinnere ich mich an die kluge Einsicht einer Kölnerin aus einer Dokumentation des WDR. Sie sagte: „Heimat entsteht auch durch Zeit.“ Sie war mit ihrem Mann aus Köln an die Sieg gezogen, um dort ein neues Zuhause zu errichten. Endlich hatten sie die Zeit gefunden, die nähere Umgebung zu erkunden, auch das schafft Verbindung, wie sie feststellte. So gesehen, erschließen meine Frau Birgit und ich uns unseren neuen Wohnort in Lützellinden schon seit geraumer Zeit. Birgit hatte als leidenschaftliche Gärtnerin bereits seit vielen Jahren einen besonders starken Bezug zu unserem Grundstück, wir beide hatten aber eigentlich nie ans Bauen gedacht. Für mich setzte die Errichtung eines Gartenhauses auf dem Bauplatz durch eine bekannte Firma aus Oberagger die Idee frei, womöglich an diesem besonderen Ort

mitten im Dorf ein Haus zu bauen. In Lützellinden bin ich geboren und aufgewachsen, aber nicht ein Haus ist für mich entscheidend dafür, was Heimat ausmacht, sondern letztlich die Begegnung mit Menschen. Gestern zum Beispiel kam ich auf dem Friedhof ins Gespräch mit einer Frau, die wie ich Gräber gegossen hatte. Wir hatten einander nicht erkannt, wie sich dann aber herausstellte, war sie eine meiner Patentanten, ein unverhofftes, interessantes, fröhliches Wiedersehen nach vielen Jahrzehnten, noch dazu ergänzt mit einem Passanten, den ich wiedererkannt hatte und der sich unserem Friedhofs-Stelldichein anschloss.

Was macht ein Zuhause eigentlich aus? Besonders in den vergangenen Monaten hat mich das gedanklich ziemlich bewegt. Vielleicht lässt sich das an einem kleinen Erlebnis noch kurz vor unserem Umzug illustrieren. An einem warmen, hellen Tag war ich in Lützellinden zu Fuß von unserem Neubau unterwegs zu meinem

ältesten Bruder, der mit seiner Familie in unserem Elternhaus wohnt. Ich ging auf altbekannten Wegen durch das Dorf, erinnerte mich daran, wie ich es als Kind kaum abwarten konnte, endlich wieder barfuß zu laufen, auch wenn es dafür eigentlich noch zu kalt war; sah mich nun im Rückblick auch als Kindergartenkind, das an diesem einen, bestimmten Schuppen an einem immer plötzlich heftig kläffenden Hund vorbei musste; passierte den Platz mit dem alten Dorf-Backhaus, wo wir früher unser Bauernbrot auf Vorrat backten - doch nur wenige Meter weiter fand ich mich unvermittelt in der Gegenwart wieder. Ich traute zunächst meinen Ohren nicht, als ich einen wohlbekannten Ruf hörte, blickte nach oben und entdeckte tatsächlich einen

Turmfalken auf einem Schornstein. So gesehen bzw. gehört, konnte auch der Gehörsinn vertraute Verbindungen schaffen zwischen der dann bald alten Eckenhagener Heimat und der neuen, alten Heimat in Mittelhessen.

Ist es dir schwergefallen, dich von deinem alten Leben zu verabschieden und dein neues zu begrüßen? Hast du dich auf diese Zeit vorbereitet oder hast du es auf dich zukommen lassen?

Vielleicht ist es ja bereits deutlich geworden, dass Abschied und Neubeginn eher wie ein langsamer Prozess ineinander übergangen. Meine Frau Birgit arbeitet noch eine Zeit lang weiterhin als Ärztin beim Gesundheits-



Foto: Martin Will "Haus mit Garten"

amt des Oberbergischen Kreises, pendelt also zur Arbeit, und ist weiterhin aktives Mitglied des Posaunenchores. Mir war eigentlich recht bald klargeworden, dass ich erst mit dem Umzug auch wirklich in eine neue Lebensphase eintreten würde, obwohl wir ja noch etwa drei Monate während meines Ruhestands weiterhin in dem schönen Pfarrhaus wohnten. Als Pfarrer wird einem ja, ob man will oder nicht, auch immer noch eine bestimmte Rolle zugewiesen.

Umso hilfreicher und wohltuender empfand ich es, unsere Eckenhagener Gottesdienste nun als „einfaches Gemeindeglied“ zusammen mit meiner Frau in der Bank erleben zu können, wenn sie nicht gerade auf der Posaunenempore musikalisch mitwirkte. Aus dieser Perspektive bin ich noch einmal umso dankbarer dafür geworden, aus was für einer Vielfalt und einem Reichtum an Gaben die Gemeinde schöpfen kann.

Nicht zu vergessen, wie gut die Übergangszeit durch haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende als Chance begriffen wurde, auch wenn diese Zeit hier oder da wie ein Sprung ins kalte Wasser empfunden worden sein mag. Ich selbst hatte mir etwa eineinhalb Jahre vor meinem Ruhestand zunehmend große Sorgen um die künftige pastorale Betreuung unserer Gemeinde gemacht, was sich dann aber mit Jenny Rath's Interesse, als Pfarrerin zur Anstellung in Eckenhagen zu arbeiten, glücklicherweise in Luft auflöste. Besonders dies, aber auch zu erleben, wie systematisch und vorausschauend die Vertretungsregelungen in die Hand genommen wurden, hat ein unbeschwertes Umziehen erleichtert. Ich denke, aus Sicht der Gemeinde war es letztlich höchste Zeit, dass mit meiner Pensionierung nun auch frischer Wind Einzug halten kann.



Foto: Martin Will "Vogelbad auf Klönpfosten"

Was ist anders, was vermisst du, was ist positiv - neu?

Das Wohngefühl hat sich verändert, es ist auch mal schön, in einem modernen Haus zu wohnen, was ich sehr genieße. Mit einem Schritt ist man direkt im großen Garten, umgeben von weiteren Gärten der Nachbarschaft. Der vertraute Klang der Glocken und der Blick zur Barockkirche fehlt mir bisweilen, dort kommt nach erfolgreicher Aufzucht der Jungen übrigens noch regelmäßig der Turmfalken-Erpel zur Mauernische (per Video festzustellen).

Ganz klar vermisse ich die eine oder den anderen, die Freundlichkeit von Mitarbeitenden und die hervorragende musikalische Arbeit; eben mal beiläufig miteinander zu reden wie gewohnt, ist weggefallen, aber man ist ja nicht aus der Welt.

Eindeutig vermisse ich unseren Kater, der sich mitten in der Eingewöhnungszeit mit einem Sprung aus dem Fenster von seinem auferlegten Hausarrest befreite und auf Nimmerwiedersehen verschwand, während unsere Katze sich in der neuen Umgebung überglücklich im Staub wälzte (neuer Heimatgeruch!), den Garten als ihren entdeckte und ihre Erkundungen ausweitete.

Nicht gewöhnungsbedürftig im Blick auf verfügbare Zeit und Planbarkeit ist es für mich, keine Verpflichtungen mehr an Wochenenden und Feiertagen zu haben. Positiv ist auch, dass wir und unsere Töchter in Straßburg, Dresden und Wien mit dem Umzug nach Mittelhessen um hundert Kilometer näher aneinandergerückt sind, noch dazu mit einem Bahnhof in der Nähe.

Wie nutzt du deine neu gewonnene Zeit?

Langeweile kommt keine auf, Lesen, Musik, kürzere Reisen, Besuche und auch die Planung von noch ausstehenden Arbeiten am Haus inklusive der Kommunikation mit Handwerkern wären hier zu nennen. Über Wochen hinweg habe ich täglich Myriaden von Kartoffelkäfern und - noch weniger angenehm - deren Larven Herr zu werden versucht. Sehr schön ist die Erkundung der näheren

Umgebung per E-Bike in verschiedenen Himmelsrichtungen, am liebsten zusammen mit Birgit, man bekommt einen neuen Blick auf die Besonderheiten von Orten und Landschaft und sieht die alte, neue Heimat mit anderen Augen. Ach so, der Rentnerspruch „ich habe keine Zeit“ ist bisher noch nicht über meine Lippen gekommen.

Wohin gehst du in den Gottesdienst?

Meine alte Heimatkirche in Lützellinden ist der Ort, an dem wir regelmäßig die Gottesdienste besuchen. Auch das gehört für uns zum Ankommen, Einleben und zu Hause sein. Es ist sehr angenehm, dort auch anschließend locker miteinander ins Gespräch zu kommen. Mehrmals waren wir auch bereits im Wetzlarer Dom zum Gottesdienst, den man von hier aus mit den Rädern weitgehend auf Waldwegen erreicht.

An welche Orte in der Welt hat es dich in deiner „i. R.“ Zeit schon gezogen und welche Orte kannst du uns ans Herz legen, diese zu besuchen?

Zusammen mit meiner Frau war ich auf einer fünftägigen Natur- und Gartenradreise in und um Neuburg an der Donau, geleitet von einem ortskundigen Landschaftsführer, der interessante Einblicke vermittelte. Es ist eine von mehreren geführten Radtouren dieser Art, die wir bisher gemacht haben, was ich für alle Rad- und Naturbegeisterten sehr empfehlen kann. Abgesehen von einem Verwandtenbesuch an der schweizer-

ischen Grenze, liegt zur Zeit der Schwerpunkt auf der Erkundung des näheren Bereichs in alle Himmelsrichtungen. So war ich mit meiner Schwester kurz nach dem Einzug mit dem Rad im Städtchen Lich und wir hatten zusammen mit einer Tochter die Burg Gleiberg in der Nähe per pedes besucht. Meine uneingeschränkte Empfehlung gilt natürlich Mittelhessen, das viele nur als Durchgangsland kennen.



Foto: Martin Will "Gartenblick"

Für wen backst du jetzt deine großartigen Brote?

Na ja, einmal abgesehen davon, dass das Brotbacken mit Sauerteig oder neuerdings auch mit Langzeitführung des Teigs mit extra wenig Hefe keine wirklich große Kunst ist, habe ich

bisher noch keine geeigneten neuen „Opfer“ für derartige Zwangsbelückungen ausfindig machen können. Mein letztes Brot habe ich heute in mitternächtlicher Stunde gebacken.

Machst du oder planst du Vertretungsgottesdienste in deiner neuen Umgebung?

Während ich es sehr anerkenne, mit welcher Energie manche unter den emeritierten Kolleginnen und Kollegen Vertretungsdienste übernehmen, bin ich für mich zum Schluss gekommen, dass ich in dieser Hinsicht zunächst mal „unterm Radar“ bleiben will. Ich habe mich nicht wirklich „ausgepredigt“, um das mal so zu nennen, aber rückblickend betrachtet, war ich vielleicht auch ein wenig dumm, außer im Erholungsurlaub so

gut wie nie freie Wochenenden in Anspruch zu nehmen, was aber nicht daran lag, dass ich nicht hätte abgeben können, sondern weil ich nicht gut im Organisieren bin. Ein vor mir in Ruhestand gegangener Kollege erzählte mir, wie gut ihm ein Jahr ganz ohne Verpflichtungen getan habe, zumal der Beruf - der ein wunderbarer und schöner ist (!) - mit sich bringt, dass man ja prinzipiell rund um die Uhr ansprechbar ist.

Wir sind dir jedenfalls dankbar für alles, was du uns mitgegeben hast, wie du uns vorbereitet hast auf die pfarrerlose Zeit, wie du uns als Team mitgestaltet hast, die wirklich kooperative, gewinnbringende Zusammenarbeit und viele schwierige aber auch oft lustige Sitzungen!

Ich persönlich denke, jede Gemeinde sollte eine pfarrerlose Zeit mitmachen, um zu verstehen, was Gemeindearbeit eigentlich bedeutet und was alles dahintersteckt, was man alles so gar nicht mitbekommt. Wir denken gerne an diese Zeit zurück!

Alles Liebe und Gute für euch, ihr seid immer herzlich willkommen in Eckenhagen!

Wie geht es eigentlich weiter mit der Barrierefreiheit in unserem Gemeindehaus?



Wir haben in der jüngeren Vergangenheit mehrfach über unsere Bemühungen um eine bessere Zugänglichkeit unseres Gemeindehauses berichtet.

Nicht zuletzt die vielen kleinen und größeren Initiativen zur Sammlung von Spenden für den geplanten Aufzug zwischen dem Erdgeschoß und dem 1. OG, wo ja die meisten Veranstaltungen stattfinden, halten den Wunsch der

Gemeinde immer präsent – auch nach dem Weggang von Pfr. Will, einem der großen Befürworter dieser Investition.



Bekanntlich gibt es auch weitere erforderliche Investitionen im Bereich des Brandschutzes, die unser Gebäude nach der wunderbaren Sanierung der Außenhaut für die nächsten Jahrzehnte fithalten sollen. Die bereits berichteten Gesamtkosten können sich schnell auf über EUR 200.000,-- belaufen, geschätzt je hälftig für Aufzug und Brandschutz.

Auch wenn dieser Betrag alle Beteiligten zögern lässt, ist Ihr/Euer Presbyterium ja nun mit etwas Mut und einer Portion Gottvertrauen vorangegangen und hat die Umsetzung beschlossen.

Das begleitende Architekturbüro Schneider hat von uns im Sommer den Auftrag zur Umsetzung und Begleitung der Maßnahme erhalten! Nach aktuellen Sondierungen im Handwerk werden die Architekten finale Ausschreibungen im 2. Halbjahr 2026 mit dem Umsetzungszeitraum 2027 vornehmen. Neben noch stemmbaren Kosten soll der Termin auch dazu beitragen, dass es bei den Arbeiten Hand-in-Hand gehen kann.

Einige helfenden Hände aus der Gemeinde sind bereits in den letzten zwei Jahren aktiv, ein hübsches Süm্মchen einzusammeln (einen großen Dank dafür!) aber vielleicht können wir alle die Vorlaufzeit nutzen, um in einer noch größeren Kraftanstrengung die Finanzierungslücke, die wir nur schweren Herzens aus unseren Baurücklagen decken können, auch einmal mit Einzelspenden zu verringern! Ein langer Weg zu EUR 100.000,-- !



An dieser Stelle wollen wir die Ideen für Spendensammlungen nicht auf Geburtstage, Familienevents, Firmenjubiläen einschränken (aber wären das nicht gute Gelegenheiten für die Gute Tat?) – jede Idee ist willkommen. Und mit Spendenquittung gibt ja auch der Fiskus etwas hinzu!

Bei Überweisung auf das Konto der Kirchengemeinde kann die Spendenquittung im Gemeindebüro angefordert werden.

Bankverbindung: Volksbank Oberberg e.G.

IBAN: DE02 3846 2135 7200 0360 12

BIC: GENODED1WIL

Verwendungszweck: "AUFZUG"

Herzlichen Dank an alle alten und neuen Spender/innen und diejenigen, die für den guten Zweck die Werbetrommel rühren.

Eckhardt Lück
Kirchmeister

Wieder und weiterhin gut informiert und vernetzt



Es war zwar in den vergangenen Wochen stiller als gewöhnlich in der WhatsApp-Gruppe, aber das wird sich in Kürze ändern, denn es stehen in vielerlei Hinsicht Zeiten bevor, in denen es einige interessante Ankündigungen geben wird. Z. B. wenn unsere neue Pfarrerin Jenny Rath im Dienst ist. Außerdem bringt es der Herbst und Winter naturgemäß mit sich, dass viele Veranstaltungen angeboten werden. Also: Sei dabei, um keinen Termin und keinen Hinweis zu verpassen. Die **Whats-App-Gruppe** der Ev. Kirchengemeinde Eckenhagen dient der schnellen unkomplizierten Information.

Keine unnötigen Nachrichten, also nur das nötigste.

Herzliche Grüße, Ihre/ Eure Sandra Papendick



Ev. Kirchengemeinde Ecken-
hagen
WhatsApp-Gruppe



Wachse mit uns! Komm' dazu und lade auch deine Mitmenschen dazu ein.

Wie geht das?

Halte die Kamera deines Smartphones auf den QR-Code und folge dem angezeigten Link. Falls du Schwierigkeiten hast, in die Gruppe zu kommen, sprich uns einfach an.

Aktuelle Termine für die Ev. Kirchengemeinde und den K4-Kooperationsraum findest du auch immer auf der Homepage www.evk-eckenhagen.de unter *Gemeinde-Kalender* und *Kooperationsraum*.

Redaktionelle und rechtliche Hinweise:

Verantwortlich für den Inhalt ist das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Eckenhagen.

Ansprechpersonen: Presbyterin Sandra Papendick (sandra.papendick@ekir.de),

Stellvertr. Vorsitzende (silke.koert@ekir.de), Gemeindebüro (eckenhagen@ekir.de).

Alle Bilder/Grafiken, wenn nicht anders erwähnt, von:

www.gemeindebrief.de und www.canva.com

Auflage: 1000 Hefte Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (04/26): 07.11.2026



Hinweis: Falls Sie eine Veröffentlichung von personenbezogenen Daten im Gemeindebrief generell oder in einem bestimmten Fall (z. B. Geburtstag) nicht wünschen, bitten wir um Mitteilung ans Gemeindebüro (02265) 205. Eine Veröffentlichung im Internet wird ohnehin nicht erfolgen.

Kinderfreizeit @home

6-12 Jahre
26.-30.10.2026

Indoor & Outdoor Spiele, Spaß, Hüpfburg

Jesus fünf spannende Geschichten von und mit Jesus

Essen & Trinken Snacks, Getränke, Mittagessen

Kreative Angebote Basteln, malen, uvm.

Elterncafé nachmittags Kaffee, Tee

Öffnungszeiten

Montag, 26.10.26 bis Freitag, 30.10.26

Täglich 9:30* bis 16:00 Uhr

Genusszeit

Täglich wechselndes Mittagsmenü



Mo, 26.10.2026
bis Fr, 30.10.2026



Wochenticket €60,00*



Evangelisches
Gemeindehaus

*Für niemanden soll ein Eintrittspreis ein Hindernis sein. Meldet euch gern.



Direkt hier anmelden



Lukas Krüger



lukas.krueger@ekir.de



HIER BIST DU RICHTIG!



Kindergottesdienst

jeden zweiten und letzten Sonntag
im Monat

10.10 Uhr bis 11.10 Uhr
ab 4 Jahren



Jungschar

montags (in der Schulzeit)

16.30 Uhr bis 18.00 Uhr
ab 7 Jahren



Spotlight

montags (in der Schulzeit)

18.30 Uhr bis 20.00 Uhr
ab 12 Jahren



INFOS
&
KONTAKT

linktr.ee/evangelische.jugend.eckenhagen

jeweils im evangelischen Gemeindehaus

Humor und Rätselspaß



Astronaut, Einkaufskorb, Froschkönig, Hochhaus, Einhorn



Ball, Flügel, Schal, Keks, Kirschen

MINA & Freunde

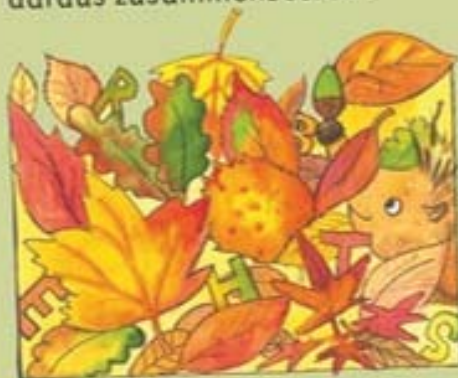




Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

**Im Laubhaufen findet
der Igel sechs Buchstaben:**
Welches Wort kannst du
daraus zusammensetzen?



Körner-Kunst

Bestreiche einen Karton mit Kleister und
streue kleine Samen darauf. Größere Körner,
getrocknete Obstkerne, Bohnen, Linsen oder
Erbsen kannst du mit den Fingern
auf das Papier setzen.
Gestalte ein Muster,
ein Mandala,
einen Baum
oder einen
Fisch.



Plopp & Plumps

Fülle einen Becher mit trockenen
Erbsen und stelle ihn auf einen großen
Teller. Gieße etwas Wasser in den
Becher und warte. Bald quellen die
Erbsen im Wasser auf und purzeln
lautstark über den Rand auf den
Teller.



Was ist grün und
fliegt über die Wiese?
Die Birne Maja!

Was ist grün und hüpf
glücklich durchs Gras?
Eine Freuschrecke!

Bibelrätsel: Wer vermehrte ein paar
Fische und Brote so, dass 5000 Menschen
davon satt wurden?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Teilen & Helfen

Martin ist ein junger Soldat, er trägt das Schwert und die Uniform der Römer. Als er eines kalten Abends am Stadttor einen Bettler sieht, reitet er nicht vorbei. Der Mann friert, er tut ihm leid. Was kann Martin tun? Seine römische Uniform kann er nicht hergeben, sie gehört ihm nur zur Hälfte. Wenigstens das: Er nimmt das Schwert und teilt seinen Mantel. Dem Bettler gibt er eine Hälfte! In derselben Nacht dankt ihm Jesus im Traum für die gute Tat.



Wo geht man durch ein Loch rein
und durch zwei Löcher wieder raus?
Bei einer Hose!

Stell dir vor ...

... du wärst der Heilige Martin. Was würdest du mit jemandem teilen? Was würdest du verschenken? Dann mal los! Es ist schön, anderen eine Freude zu machen! Du kannst auch eine Verschenkebox aufstellen!



Deine Martinslaterne

Du brauchst: leere Konservendose, Besenstiel, Lumpen, Hammer, Nagel, Schraube, Schraubenzieher, Kleber, Teelicht. **So geht's:**

- Stopfe die Dose dicht mit Lumpen aus und lege sie auf eine weiche Unterlage. Schlage ein schönes Lochmuster in das Blech.
- Schraube den Dosenboden auf das flache Ende eines alten Besenstiels.
- Befestige das Teelicht mit Starkkleber am Dosenboden.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@halla-benjamin.de





Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde
Eckenhagen

21. September bis 25. September 2026

Abgabestelle:

Ev. Gemeindehaus
Eckenhagen
Barbarossastraße 5
51580 Reichshof-Eckenhagen

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Oberbekleidung und Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Federbetten und Federkissen – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung, Unterwäsche, Gardinen, Haus- und Tischwäsche, Textilreste, Stepp- und Fleecedecken, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte

- Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel nehmen wir gerne, können sie aber leider nicht mitnehmen. Rückfragen hierzu unter Telefon: 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

Wir sind für Sie da

Herausgeberin des Gemeindebriefs: Ev. Kirchengemeinde Eckenhausen

Stellv. Vorsitzende Silke Koert	(0171) 8071796	Hahnbusche
Pfarrer Thomas Marhöfer (Vertretungsdienst)	(0152) 29223690	Erdingen
Diakon Lukas Krüger	(02265) 7609314	Eckenhausen
Organistin Helene Jedig	(02265) 980085	Oberagger
Kirchmeister Eckhardt Lück	(02265) 9323	Eckenhausen
Küsterin Eckenhausen Bärbel Dittrich	(02265) 9973562	Oberagger
Küsterin Kapelle Sinspert Richarda Borchert	(02265) 9641	Oberagger
Diakoniekirchmeisterin Beate Klein	(0170) 3529881	Zimmerseifen
Ev. Gemeindehaus	(02265) 7609213	Eckenhausen
Spendenkammer für Alle, Anne Kühr	(02265) 8699	Eckenhausen
nina+nico e.V. Beratung für sexualisierte Gewalt, vertrauensperson.kirchenkreis@nina-nico.de	(02261) 24792	Gummersbach
Ev. Telefonseelsorge Oberberg	(0800) 111-0-111	Gummersbach
Diakonie – Sozialstation Waldbröl	(02291) 626	Waldbröl
Ev. Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensfragen	(02291) 4068	Waldbröl
Gemeindebüro: Petra Albrecht-Köster	(02265) 205	Eckenhausen
Barbarossastr. 14, 51580 Reichshof-Eckenhausen	Fax: (02265)	
E-Mail: eckenhausen@ekir.de	9899025	

Öffnungszeiten Gemeindebüro:
montags - freitags von 10:00 – 11:00 Uhr

Unsere Bankverbindung:

Volksbank Oberberg e.G., BLZ 384 621 35 Konto-Nr. 7 200 036 012
IBAN: DE02 3846 2135 7200 0360 12, BIC: GENODED1WIL

Ev. Kirchenkreis An der Agger, Gummersbach www.ekagger.de (02261) 7009-0

Homepage der Kirchengemeinde: evk-eckenhausen.de

Kalender: evk-eckenhausen.de/kalender

Barockorgel: barockorgel-eckenhausen.de



Happy Sunday - zusammen sein!

An folgenden Terminen nach dem
10.10 Uhr-Gottesdienst
im Ev. Gemeindehaus:

Kirchencafé

20.09.2026

18.10.2026

08.11.2026

29.11.2026

Kircheneintopf

11.10.2026

Herzliche Einladung!